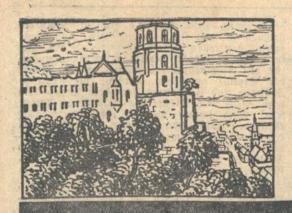
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

176 (27.6.1931) Sonderbeilage. Zum 25jährigen Jubiläum des Badischen Verkehrsverbandes



Zum 25 jährigen Jubiläum des Badischen Verkehrsverbandes



Sonderbeilage zum Karlsruher Tagblatt * Samstag, 27. Juni 1931

25 Jahre Badischer Verkehrsverband.

O. Rieger-Karlsruhe, Syndikus des Badischen Verkehrsverbandes.

In feltener Gulle bietet bas badifche Land alle Borausjehungen für einen regen Fremdenverfebr. Auf verhältnismäßig fleinem Raum weift das Landichaftsbild eine Berichiedenartigfeit auf, die auf den Fremden in hochitem Dage ansiehend wirkt.

Bunadft maren es die Beilquellen und Beilbaber, die, wie die Ruinen der romiichen Bader in Baden-Baden und Badenweifer erkennen laffen, ihre Anziehungskraft ichon erkennen lassen, ihre Anziehungskraft ichon 200 Jahre n. Chr. dur Zeit der Römer ausübten. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts zählte man 37 Heilbäder in Baden, in denen teilweise nach damaligen Begriffen ein iehr lebhastes Badesieben sich abspielte. Erst ipäter seite eine sich rasch ausbehnende Touristik ein, sür die die ausgedehnte Bergwelt des Schwarzwaldes und Obenwaldes die denkbar günstigsten Verhältnisse auswiese. Die Gründung des Schwarzwaldvereins im Jahre 1864 darf als Ausdruck dieser Entwicklung gesten, die mit der sortschreitenden Entwicklung gelten, die mit der fortichreitenden Ausgestaltung bes Gijenbahnwesens in Baden Ansgestaltung des Eisenbahnweiens in Baden und der Anlage von Touristenwegen, dem Bau von Hotels und Berggasthösen kärkste Förderung sand. Dierzu gesellte sich in den 90er Jahren der Bintersport, der im Schwarzswald, der Biege der Schneeschuhsportes, ideale Berhältnisse vorsand. Schließlich ergab sich in dem zunehmenden Interesse sür alte Bauten und Kunst den kmäler, für Kunst und Kulturgüter der Städte ein überaus zugkrästiges Werbemittel sür den Fremdenverkehr. Bei diesem Stand der Entwicklung des Reises

Bei biefem Stand ber Entwidlung des Reifeverfehrs erfannte man immer mehr die große wirtichafiliche Bedeutung des Fremdenverfehrs und die Notwendigkeit einer planmäßigen Pflege und Förderung. Zu Anfang des 20. Jahrhuns derts entstanden aus diesen Gründen da und dort örtliche Verkehrsbere ine und Kurs verwaltungen, größere Städte befaßten sich mit der Erricktung von Verkehrsämtern. Man erkannte auch bereits die Notwendigkeit einer gentralen Werbung, indem man im Jahre einer zentralen Werbung, indem man im Jahre 1905 beabsichtigte, eine allgemeine größere Werbeschrift über den Schwarzwald herauszugeben. Es fehlte für eine solche zeutralisierte Werbung jedoch an Mitteln und nicht zuleht diesem Umstand ist die Anregung zur Grünsdung des Badischen Verkehrsvers bandes zu verdanken. Auf die vielen Gesuche um sinanzielle Unterstützung erflärte die das malige Generaldizestion der Badischen Staatsbahren die 28 Kauptinteressent an einem regen bahnen, die die Sauptinteressent an einem regen Fremdenverkehr angesehen wurde, daß sie nicht in der Lage wäre, einzelnen Verkehrsvereinen voer privaten Gruppen von Verkehrsinteressenten Beiträge gu geben. fammenichluß bu einem Landesverband ber Ber= kehrsvereine erfolge, der jugleich die allgemeinen Intereffen mahrnehme, fo murde man bei ber babifden Regierung bafür eintreten, bag eine solche zentr. Berbeorganisation jährl. einen angemeffenen Berbezuschuß erhalte. Gine entsprechende Fühlungnahme mit bem Borsitzenden des Berfehrevereins Rarleruhe, Berrn Stadt= rat Ditertag, hatte den Erfolg, daß auch die Stadt Karlsruse ihre Unterstühung durch miet-freie Stellung von Geschäftsräumen zusagte, bis ichließlich der Verkehrsverein Karlsruse durch Rundschreiben die übrigen Städte, Gemeinden und Berfehrsvereine bes badifden Landes gur und Verkehrsvereine des badischen Landes zur Gründung eines Landesverbandes für Fremsenverkehr auregte. Die Gründung erfolgte alsdann im Frühjahr 1906 mit zunächft 17 Wiitsgliedern. Stadtrat Oftertag wurde zum 1. Vorfihenden gewählt. Seit dieser Zeit hat der "Bastische Landesverband zur Hebung des Fremsbenverkehrs", später umbenannt in "Badischer Verkehrsverband", in 25 Jahren — in seiner Tätiaseit nur durch den Weltkrieg und die nachs Tätigfeit nur durch den Beltfrieg und die nachfolgenden Jahre der Inflation mehr voer weniger gehemmt - eine jahrlich gunehmende Fülle von Arbeit im Dienste des badifden Birt-ichaftslebens geleiftet. Die weitere Ericliegung des Schwarzwaldes und Obenwalbes mit Postfraftwagen, die rapide Entwicklung des prisvaten Kraftwaenverfehrs, die immer stärfer auftretende Wanderbewegung gaben dem Fremdenverfehr neuen Impuls. Die Geschäftsführung des Badischen Berkehrs-verbandes wurde bis vor dem Kriege nebenamtlich, feit Kriegsende hauptamtlich verfeben. Auf den hochverdienten 1. Prafidenten und fpateren

Chrenpräsidenten, Stadtrat Ostertag, solgte von 1919 bis 1922 Stadtrat Leopold Kölsch als Borssischender. Seit 1922 liegt die Führung des Bersbandes in den bewährten Händen des derzeitigen Prösidenten, Generalfonsul Mendinger.

Die Hauptausgabe des Berbandes, die Bersbung, wurde stets nach solidesten Grundsähen durchgeführt, aus der Ersahrung heraus, daß eine gute Ansstattung der Berbemittel auch zusgleich die wirffamste Art der Berbung darsstellt. Noch von dem Ariege erschienen allgemeine, illustrierte Schristen über Baden in deutscher Sprache und den wichtigeren fremden Sprachen nehst Unterfunstsverzeichnis und Kahrplandrucksächen. Im Jahre 1913 kam die erste Anslage des "Vertehrsbuckes für Baden", eines illustrierten hochwertigen Reisewerfes, heraus, dem 1917 die erste Ausgabe des "Badisichen Kalenders" mit sährlicher Folge sich ansichloß. Rach dem Kriege ersuhr die Berbung eine vielseitige Ausgestaltung. Es seien u. aerwähnt: Plafatwerbung zu den verschiedenen Jahreszeiten auf allen Bahuhösen in Deutschland und in den Reisebüros des Insund Ausst



In der Hochschule für Musik tindet heute abend 6½ Uhr der Festakt aus Anlaß des fünfundzwanzigjährigen Bestehens des Badischen Verkehrsverbandes statt.

landes. An Spezialprospesten erschienen solche über Frühjahr und Sommer, Herbst und Binter, über die Höhenwanderungen im Schwarzewald, über Heilbäder und Kurorie, über Bochenendpreise und Vauschenendpreise und Vauschendpreise und Vauschenendpreise und Vauschenendpreise und Vauschenendpreise und Vauschenendpreise und Vauschenendpreise und Vauschen von Vauschenendpreise und eine wöchentlich "BB=Nachrichten" icheinende Bertehreforreipondeng für die Beitungen, Reifes und Berfehrsburos und für bie Mitglieder herausgegeben. Der Bilds und Textdienft erfuhr eine bedeutende Ausgestal= tung, welchem Zweck auch die Veranstaltung von photographischen und literarischen Wett-bewerben diente. Neben dem umfangreichen, bewerben biente. Reben dem umfangreichen, mehrere Taufend Motive umfaffenden Photoarchiv murde im Laufe der letten Jahre eine Sammlung von über 250 Strichzeichnungen aus dem ganden badischen Land angelegt, die als Bildmatern für den Illustrationsdienst Berwendung finden. Als neueste Werbemittel gelangten Schwarzwalduhren mit entfprechenbem Aufdruck in größerer Babl in den Reifeund Bertehrsburos jum Mushang, besgleichen

Ein Bierteljahrhundert, gefüllt mit Arbeit und Mühen, vollendet in die-em Jahre der Babische Berkehrsverband, die Organisation für das badide Land, die den Fremdenverkehr, jeine Förderung und Bropaganda zum Leitgedanken ihrer Tätigkeit hat. Nicht ohne einigen Stolz kann der Verkehrsverband auf diese Zeitzurücklichen. Ausbau und Fortschritt, sowie Ausgestaltung seiner Werbe-wittel his auf die größte erreichbare mittel bis auf die größte erreichbare Söhe war stets sein Ziel. Die Wertschätzung, die sich der Verband in den langen Arbeitsjahren erworben hat, dürfen jeden seiner Anhänger und Mitarbeiter mit Freude und Genugtnung erfüllen.

tuung ersüllen.

Der reine Zweckmäßigkeitsgedanke war es, der die ersten Orte und Berskehrsvereine vor 25 Jahren zu gesmeinsamer Arbeit zusammenschloß, in der Erkenntnis, daß Einigkeit stark macht, und der Zweckmäßigkeitsgedanke hatte die Arbeitsweise des jungen Verbandes bestimmt, hatte die Methaden zur praktischen Verkehrss Methoden zur praktischen Verkehrs-werbung bestimmend beeinflußt. Es galt, einen größen Arbeitskompler auf sich zu nehmen, der an sich noch nicht gesormt war , dessen Ausgestal-tung zwar in der Zielstrebigkeit der einzelnen Verbearbeiten schon beftimmt schien, aber sich bennoch nur in großen rohen Umrissen von An-fang an zeigte. Mühevolle Kletn-arbeit mußte den Höhenflug der großen Gedanten begleiten, und nur ganz langsam wuchs das stattliche

Gebäude Stockwerk um Stockwerk empor, das heute Arbeit, Ansehen und Ersolg des Badischen Verkehrsverbandes darstellt. Es war aber auch bei aller Zweckmäßigkeit, die in den Veröffentlichungen und Unternehmungen des Verkehrsvers trakke wurde das Schaffen Berdstentlichungen und Unternehmungen des Berbandes zutage treten mußte, das Schaffen und Wirken von einem hohen Zbealismus getragen: Der Stolz, eine so schöne, reich gelegnete Gotteslandschaft als Heimat zu haben, die Liebe zu diesem Boden, der tausend Schöneheits und Gesundheitsschäße birgt, das Zugehörigteitsgefühl zu dem prachtvollen Menschenichten der ihm benölkert und die Sorge gehörigkeitsgefühl zu dem prachtvollen Menichenschlag, der ihn bevölkert, und die Sorge für das eigene Volk und sein Wohlergehen waren die starken Säulen, auf denen sich die Verkehrswerbung für das Badnerland aufbante. Man wußte wohl, daß ein sichtbarer Ersolg ausopfernder Arbeit zahlenmäßig schwer nachweisdar ist und erst nach Jahren sich voll auswirken würde. Aber das von hehrem



Stolz getragene Bewußtsein, Gastgeber ber ganzen Welt zu sein, und die Gewißheit, mit dem Schaffen und Wirken sür den Fremdenversehr dem Badischen Land und seiner Wirtschaft, dem deutschen Bolf und seinem Wohlergehen zu nüßen, waren zwei Triebsedern, deren Kraff auch in einem Viertelsahrhundert angespannter Tätigseit nicht erlahmt ist.

Wenn der Badische Verkehrsverband nun aber mit frischem Mut, mit selbstbewußter Kraft und in uneigennüßigem Streben, vom ersten Markstein in seiner Geschichte ruftig weiterschreitet, ben Blid vorwarts auf sein Ziel in unbeirrbarer Sicherheit gerichtet, bann wird auch dies wieder zu Rut und Frommen unseres ganzen Bolkes, zum Lob und Preis unserer Deimat und ihrer Schönheit sein.

Willy Menzinger.

lkonsul, Präsident des Bad. Verkehsverbandes.

stehen fünftlerisch hochwertige Modelle von Schwarzwaldhäufern zu Ausstellungszwecken für Reiseburos des In- und Auslandes zur Berfügung. Ein großes Relief bes babifchen Landes murbe für Ausstellungszwecke beschafft (Berfehrsausstellung München 1925 und Gefolei Düffeldorf 1927).

Die vielseitigen ichon erwähnten gunftigen Boraussehungen für einen starten Fremben-verkehr in Berbindung mit den überaus gun-stigen flimatischen Berhältniffen bringen es mit fich, daß die Berbung für Ba-ben fich ohne Unterbrechung für das gange Jahr erftreden muß. Bu ben natürlichen Beil-

fraften und Beilmitteln ber Babeorte nebit den gangiahrig geöffneten zahlreichen Sanatorien treten die Mimatifchen Borguge bingu, die einen Aurbetrieb über bas gange Jahr ermög-lichen. In seltener Beise bieten viele Söhen-turorte neben der natürlichen beilkräftigen Sobenfonne und ber nervenftartenben Sobenluft, die in neuerer Beit ftarf begehrte und beliebte Strandbabegelegenheit. Im Sinblic auf diefe feltenen Borguge und ben großen Bert eines möglichft gangjährigen Frembenbefuches wurde neben der Berbung für Sommer und Winter auch die Spezialwerbung für Frühjahr und Herbst besonders betätigt. Die Gesamtsahl der seit Ende der Inslation zur Verbreistung gebrachten Werbeprospekte beträgt rund 1 436 000, der Werbeplakate rund 55 000.

Im Laufe der letten Jahre war der Badifche Berkehrsverband mit einer Reihe wichtiger all-gemeiner Fragen befaßt. Es feien u. a. er-

Eleftrifizierung ber babifchen Bahnen. (Dent-

Fahrplan= und Tariffragen. Fertigstellung begonnener Bahnbauten. Bertretung Babens im Berwaltungsrat ber

Reichsbahn. Sotel-Aredit-Aftion. Erstellung einer Autoftraße Samburg-Bafel

(Safraba). Strakenerhaltung, Erneuerung und Wegmarkierung für den Kraftwagenverkehr.

STADTISCHE SPARKASSE KARLSRUHE



hier sparst Du sicher

Menzinger-Fendel Karlsruhe-Rheinhafen Spedition / Schiffahrt / Lagerung / Versicherung | Kohlen-Abteilung

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Bau von Schwarzwaldhöhenstraßen und Gin= richtung von Gernfraftpoften. Grengverfehrefragen und Abichaffung bes

Bijumamanges. Ginführung einer amtlichen Statiftit des

Fremdenverfehrs. Erftellung von Abeinbrüden Baden-Bfals.

Die Berdoppelung der Bahl der Mitglieder seit 1919-1930, von 77 auf 145, die gunehmend vermehrte Beteiligung der Mitglieder an den Beröffentlichungen des Berbandes, wie bei der jährlich in den wichtigften deutschen Zeitungen zur Durchführung kommenden großen Kollektiv=Anzeige, sowie bei der amtlichen Beitschrift des Badischen Verkehrsversbandes und den BV-Nachrichten lassen darauf ichließen, daß der Badiiche Berfehreverband in hohem Mage bas Bertrauen feiner Mitglieber gewonnen hat. In ähnlicher Beise hat sich auch die Zusammenarbeit mit dem Hotelgewerbe als der wichtigsten Grundlage für den Fremdenverkehr auf vertrauensvoller Basis ent-wickelt. Benn einerseits eine solide Preispolitif des Sotelgewerbes einen der wichtigften Fatioren für den Erfolg der Berbung darftellt, jo besteht andererieits tein Zweisel darüber, daß eine Untergrabung der Existenz-möglichfeit durch Ueberlastung mit Steuern und Abgaben, durch unnötige Hemmungen oder durch einen ungesunden Preisdruck nicht im allgemeinen Fremdenverkehrs- und Birtschafts-interessintereffe gelegen ift.

An der Beseitigung organisatorischer Schwie-rigkeiten wegen Schaffung einer Reichsorgani-sation für Fremdenverkehr besw. bei der Wieberheritellung ber Ginigfeit unter ben deutsiden Berfehrsorganisationen (Bund Deutider Berkehrsverbände) hatte der Badische Verkans-verband dank der Bemühungen seines stellver-tretenden Präsidenten, Herrn Dr. Gugelmeier, hervorragenden führenden Anteil. Mit der Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiseverfebr, Berlin, beren umfaffende und erfolgreiche Tätigfeit für ben beutiden Reifeverfehr größte Anerfennung verdient, ift ber Berband bauernb durch enge vertrauensvolle Bufammenarbeit verbunden.

Die Entwidlung bes Reifeburo = weiens in Baben betrachtet ber Berfehre verband als wichtige Anfgabe. Bor dem Kriege zwei Reiseburos Meisenbeit nur zwei Reiseburds in Baben. Als nach Gründung des Mitteleuropäischen Reiseburds Berlin im Jahre 1918 sich wiederum nur geringes Interesse für die Errichtung von Vertretungen in Baden zeigte, bemühte sich der Badische Berkehrsverband mit Erfola um die Generalvertretung ienes großen Reisebüro-unternehmens für Baden. In dieser Eigen-schaft als Zentrale der badischen Reisebüros konnten in den folgenden Jahren durch Or-ganisation und Einarbeitung der nacheinander neu errichteten Bertretungen der Entwicklung des Reisebürowesens wertvolle Dienke ge-leistet werden. Deute sind dem Badiichen Reisebüro als Generalvertretung des MER Berlin insgesamt 14 Reisebüros in Baden an-geschlossen, deren Tätigkeit für ein Fremdenverfehrsland wie Baben nicht mehr entbehrt werden könnte. Im Berfehr mit den Behör-den bei Bertretung der vielseitigen Bünsche legt der Berkehrsverband bewußt Wert auf ernste sachliche Behandlung der verschiedenen Fragen. Es darf mit Genugtuung festgaestellt werden, daß in gleicher Richtung dem Verkehrsverband von seiten der Behörden größtes Vertrauen entgegengebracht wird und alle Ansteauen regungen, Buniche und Antrage jeweils eine ernfte Beachtung finden burfen.

Gine Gulle von Arbeit wurde geleiftet und noch fteben nicht weniger wichtige Aufgaben bevor, doppelt an Bedeutung unter den beutigen wirtschaftlich ungunftigen Berhaltniffen. Erfiredte fich der Aufgabenfreis bisher in ber Sauptfache auf Deutschland, fo wird es notwendig sein, die fünftige Tätigfeit noch mehr auf die geographische Lage als äußerstes sub-west-deutsches Grenggebiet eineuwest = deutsches stellen. Diese Lage bedingt höhere Fahrtaus-lagen von fehr vielen und michtigen deutschen Großstädten im Rorden und Often nach Baden. Ungleich gunftiger liegen Barg, Thuringen uim. Aus biesem Grunde ift die Berwirklichung der auf eine Fahrpreisermäßegung bei län-gerem Aufenthalt in dentichen Erholungsgebieten hingielenden Beftrebungen gerade für Baden von größter Bedeutung. Andererseits bringt die Grenzlage Badens auch Möglichfeiten, den Berfehr aus angrenzenden Ländern mit noch nicht jo ungunftigen Birtichafteverhaltniffen mehr wie bisher nach Baben gu lenfen. Betreibt die Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverfehr mit ihrer umfaffen-

den Organisation in der Sauptsache die Auslandswerbung für Baden im Rahmen der übrigen Berbung für gand Deutschland, so verbleibt dem Badischen Berfehrsverband als Spezialaufgabe eine ergangende, feiner geographiichen Lage angepaßten Werbung in jenen Ländern durchzuführen, Zieht man in Betracht, daß andererseits jährlich etwa 300 Mill. Mark durch deutsche Reisende nach dem Ausland gebracht werden, mabrend aus dem Musland nur' etwa 170 Millionen durch Reifende nach Deutschland fließen, fo ift es offensichtlich, daß auch die Werbung in Deutschland felbft noch intenfiver gestaltet werden muß, um diejen großen Berluft an Bolfsvermögen nach Doglichfeit au mildern. Je ungunftiger die wirtichaftlichen Berhältniffe in Deutschland fich gestalten, je vorteilhafter wird jeder hierbei er-dielte Gewirzt für die deutsche Birtichaft all-gemein und für Baden im besonderen sein.

Fremdenverkehru.Wirtschaft.

Durch den Arieg und die wirtichaftliche Not der Rachtriegszeit hat fich in Deutschland eine vollfommene Umstellung au den großen Fragen unjeres Birtichaftslebens vollzogen. Mehr als bisher ichenkte man den Fragen und Entwicklungsprozeffen Aufmerksamfeit, die zwar icon früher einen unsichtbaren Bestandteil unserer Wirtschaftspolitik bildeten, deren Einwirtungen aber und Bedeutung als "Nebensächlichkeiten" abgetan wurden. Erst nachdem in Deutschland die allgemeine wirtschaftliche Verarmung eine unverkennbare Tatsache war, ging man daran, nach neuen Wegen zu suchen, auf denen der Gesamtwirtschaft neue Kräfte zugesührt werden konnten

Fremdenverfehr als Birtichaftsfaftor.

Einer diefer Bege, und swar von allen noch ber finnfälligfte, der Fremdenverkehr, ift, soweit von ihm als einem politischen und wirtichaftlichen Gaftor geiprochen werden fann, ein wichtiges Brogramm geworden. Er wurde in die große Aufbauarbeit der Nachfriegszeit auf-genommen und bildet beute einen Sauptbestandteil des volkswirtichaftlichen Produttionspro-Beffes, ber nicht mehr weggeleugnet werden

Berfehrspolitif und Berfehrswirtichaft haben in den letten Jahren eine neue Entwidlung durchgemacht. Gine Spezialwiffenicaft bat fich entwidest. deren Theorien bier im einzelnen nicht auseinandergesett su werden brauchen. Eine Saupistellung nimmt der Fremdenverfehr und die mit ihm aufammenhangenden Brobleme

3weifellos fteht fest, daß auch die fernerstehenden Areise diesen Fragen jebt größeres Inter-eise entgegenbringen als früher. Man erkannte die Zusammenhänge und Wechselbegiehungen, die im Sinne der volkswirtschaftlichen Produktion auch der Fremdenverfehr zu allen Zweigen des Birtschaftslebens ichafft; man erfannte fer-ner, daß durch den Fremdenverkehr der Abnehmerfreis erweitert und die Bahlungsbilang eines auf Fremdenverfehr eingestellten Landes aftiv geftaltet murde.

Daber war es eine wirtichaftliche Notwendig-feit, Magnahmen zu ergreifen, die der Förde-rung des Berkehrswesens und damit des deutichen Wirtschaftslebens dienten.

Fremdenwerbung und Rentabilität.

Daß gur Erreichung diefes Bieles ftartfte Unitrengungen gemacht werden mußten, leuchtet ein; ebenfo aber auch, daß diese Anstrengungen dur Bebung bes Fremdenverfehre große finangielle Opfer erfordern. Gine gielbewußte und weit ausholende Fremdemwerbung im In- und Auslande fann nur dann Erfolg haben, wenn entsprechende finangielle Mittel dafür aufgewen-Berade aus wirtichaftlichen Briindet werden. den muß noch weit mehr als es jetf ber gall ift, bei ben maßgebenden Stellen die Erfenntnis reifen, daß eine Erfolg verfprechende Fremdenwerbung wohl anfangs ein Buidugunten nehmen ift, daß fich aber die dafür aufgemendeten finanziellen Mittel als werbende Anlagen in bochstem Grade darstellen. Aufwendungen für den Fremdenverfehr muffen als ein Gebot der Stunde angesehen werden; die staatliche Stützung und Forderung der Fremdeminduftrie muß mehr als bisher die vornehmfte Pflicht jein. Roch immer werden jährlich etwa 300 Millionen Mark von deutschen Reisenden nach dem Ausland getragen, mabrend aus dem Ausländerverkehr nach Deutschland nur eima 170 Millionen Mark der deutschen Birticaft que

Bewiß zwingen die wirtschaftlichen Berbaltniffe auf allen Gebieten gur Sparjamfeit. Ruryfichtig ift es aber, wenn fich biefe Sparmagnahmen auf solche Zweige unseres Wirtschaftslebens erftreden. die unbedingt der Bermehrung unferes Bolfevermögens dienen.

Baden als Fremdenland.

Die oben ausgeführten Bedankengange, die befunders das dentiche Berfehrsweien berühren, laffen sich naturgemäß auf alle Reisegebiete im einzelnen anwenden. Unter den deutschen Ber-fehrögebieten wiederum verdient unsere badiiche Beimat eine besondere Berücksichtigung, da fie trob ihrer verhaltnismaßig geringen geo-graphiichen Ausdehnung im Berhaltnis gu ben übrigen Berfehrelandern als Erholungsgebiet eine bevorzugte Stellung einnimmt. Allein der hinmeis, daß amei Drittel der Fläche des Bad-nerlandes ausschließlich als Erholungsgebiet in Frage fommen, rechtfertigt diese hervorhebung. Es fommt hingu, daß Baben in großer Mus-dehnung an das Ausland anichließt, jede Stetgerung des Berfehrs aus dem Ausland bedeutet iv einen Gewinn für die deutiche Bollswirticaft, wie jede Bunahme des deutichen Bertehrs nach dem Ausland einem Berluft an deutschem Bolfsvermögen gleichfommt.

Schon in der Borfriegszeit erfreute sich das Badnerland großer Beliebtheit in den Kreisen bes Reisepublitums. Seiner ganzen Lage, den geographischen und klimatischen Berhältnissen entsprechend, vereinigt Baden in sich alle Borzüge, die den Ansprüchen des Fremdenpublikums entgegenkommen. Die harmonische Berteilung von Gbene und Gebirge, die Bielgestaltigkeit ieines Laubischtscharafters mit keinen feines Landichaftscharafters mit feinen Schönheiten, die hiftorifden Rufturftätten und neugeitlichen Runft- und Bilbungsgentren ftempelien das Badnerland ju einem in jeder Sinficht febenswerten Fremdenland. Und weil bier icon die Natur alle Boraussetzungen für eine entwicklungsfähige Fremdenindustrie geschaffen hat, darum mußte Baden auch in den Fragen feiner Berkehrsorganisation eine führende Stellung einnehmen. Es mußte mit der Zeit geben und durfte nicht abwarten, bis sich die Berhält-nisse von selbst entwickeln würden; es mußte zusehen, wie die Entwicklung zum Wohle des Bandes beschleunigt werden fonnte.

Eine großtätigige und weitsichtige Fremdenvertehrspolitif in eine zwingende Notwendigfeit. Für jedes Land, für jede Stadt, die auf die Ertarkung ihres Birischaftslebens angewiesen
find, bedeutet der Fremdenverkehr Dienst am Boble der Gesamtheit. Das Badnerland aber barf eine durchaus berechtigte Borrangstellung in diesem verzweigten Organisationssystem einnehmen und die Neberzeugung haben, daß seine Landesorganisation jur Forderung des Frem-ben verfehrs mit der Beit Schritt gehalten bat,

"Babnerland - Schwarswald". Die vorliegende Buli-Musgabe ber Beitfdrift "Babnerland -Schwarzwald" ift dem 25jährigen Beftehen des Badifden Berfebreverbandes gewidmet und berichtet beshalb im textlichen Teil von den Aufgaben und Bie-Ien, die fich der Badifche Berfehrsverband feit feiner ng im Jahre 1906 gefeht bat. Bon ben faltigen Greigniffe und der Entwidlung des Fremdenperfebre mabrend biefer Beit gibt biefe Conderausvabe ein anichanliches Bild. Gin Bergeichnis ber Ditalieber und Forderer läßt den Charafter des Badifchen Berfehrsburdes als Bentralftelle für die Reife- und Frembenverfehröfragen dentlich in Ericheinung treten. Bie hisher ift die Reitschrift eine Pfinderin ber landicafts lichen Schönheiten des Babnerlandes mit feinen beiffraftigen Bade- u. Rurorten und ntereffanten Städten. Huch der attuelle Bilberdienft bringt in biefer Husgabe intereffante Aufnahmen ber wichtigeren Greigniffe, u. a. Bilber vom Abichied des Schwarzmalber Ithrenhandlers, ber in hiftprifder Trocht in die Belt giebt,

Die Beitidrift ift als Probenummer durch den Badis ichen Berfehrsverband Rarisrube foftenlos erhältlich.



Landesbank

für Haus- u. Grundbesitz e.G.m.b.H.

Amalienstraße 91

Die Bank und Sparkasse des Hausbesitzes und des Mittelstandes.

Hinter jedem Sparbuch steht ein Haus

Garantiemittel über GM. 3 Millionen

Bezirks-Sparkasse Durlach

Oeffentliche Verbandssparkasse Fernsprecher 196, 197

Mit Sparen fängt Dein Wohlstand an deshalb spare bei Zeiten!

Spare bei den öffenslichen Sparkassen, sie biefen gute Sicherheif

Die Bezirks-Sparkasse Durlach nimmt Spareinlagen von jedermann entgegen und vergütet hierfür zeitgemäße Zinsen

Kassenstunden: Samstags vorm. 8-1 Uhr an den übrigen Werktagen: vorm. $8-\frac{1}{2}1$, nachm. $\frac{1}{2}3-\frac{1}{2}6$ Uhr



Besorgt Bankgeschäfte aller Art für Mitglieder

Annahme von Depositen und Spareinlagen auch von Nichtmitgliedern zu günstigen Zinssätzen

Geschäftshaus Kreuzstraße 1 Gelefon Nr. 6227-6229

Die Warmwasserbereitung erfolgt rascher und billiger Klein-Heißwasserbereiter

bei Verwendung der neu auf den Markt gebrachten gasbeheizten

Rat und Auskunft sowie Vorführung der Apparate jederzeit unverbindlich und kostenlos durch die

Gas-Werbeabteilung

des Städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Amts



Was gibt man Kinden

Kinder haben immer Durst, Lassen Sie stets einen von uns die durstigen Münder erquicken, Sie geben damit den ihren als Erbe ihrer Erziehung das höchste Gut, einen gesunden Körper, mit.

Teinacher Hirschquelle und Sprudel

die "Diener Ihrer Gesundheit", halten Magen Darm und Nieren in Ordnung und sind das richtige Getränk nicht nur für Sie, sondern erst recht auch für Ihre Kinder.

Wie wir, kraft unserer erdgeborenen Hellwirkung, gesund machen und erhalten, sagen Ihnen unsere Interes santen Druckschriften. Verlangen Sie sofort kostenlose Zusendung von der Mineralbrunnen A.-G., Bad Ueberkingen/Württ Bahm & Bassler, Mineralbrunnen-Vertrieb, Zirkel 30. Tel. 255



Das Ziel der Erholungsbedürftigen, Voller Kurbetrieb, Ideales Freischwimm- Luft-u. Sonnenbad, Prosp. d. d. Kurverwaltung. Albtalbahnreisende ermäßigte Preise für das Freischwimmbad!

Nenten berücksichtigt bei Eueren Einkäufen die Inserenten des "Karlsruher Tagblattes"



redit gibt Jeder in der Stadt dem, der ein volles Sparbuch hat.



Badiffies Landestheater. Samstag, b. 27. Juni 3n fleinen Preifen: Der luftige Krieg.

Opereite von
Abann Stranß.
Dirigenst: Krivs.
Dirigenst: Krivs.
Megie: Dr. Baag.
Minvirfende:
Blant. Seiberlich.
Burk. Lindemann.
Molifaman.
R. Rivinius, Indoch.
Kalubach, Krive.
Kliveble, Völer.
Mentwig, G. Lindemann, P. Rivinius,
Aninana 20 Utbr.
Ginde 22.45 Ubr.
Breife 9.50—3.50 M.

Stadtgarten. Sonntag, d. 28. Juni, von 11—12% Uhr: Früh-Konzert

Bon 16—18% Uhr: Nachmittags= Ronzert von 20-221/4 116r:

Abend-Ronzert. Sämilide Konzerte werden durch d. Birdsbarmonische Orchester unter Leitung v. Rappellmeister R. Gustr (Früh. u. Nachmitt. Stonzert) und Musstageschor E. Irranga (Abende Konzert) ausgesührt. Sollte am Samstag abend die Fohannisseier wegen ungünstiger Witzerung ansfalken, sindet desielbe am Sonntag abend statt.

Café Museum Bente Camstag. 819 Uhr abende, im Roben Caal Gesellichafts= Zanz!

Tans-Kavelle Diehl-Raab Tijchbeitellung recht-zeifig erbeten. Im unteren Lofal Rünitler = Ronzert Rapelle Annd Dalgaard



Badischer Kunstverein E. V. Waldstraße 3

Vom 27. Juni bis 16. Juli 31: Wiener Maler der Gegenwart

Prof. Gust. Kampmann † (1859-1918) Handzeichnungen aus dem Nachlaß. Ferner Kollektionen von: Ad. Martin, Isny: Heh. Rauh, Saars brücken: Alfred Sachs. Karlsruhe; Gerta Springer, München. Geöffnet: Sonntags 11-1 Uhr. Werktags: 10-1 und 3-5 Uhr.

Für Nichtmitglieder: Eintritt 50 Pfg.

Sonntag, den 28. Juni 1931. vorm, 11% Uhr, im Konzertsaal der Hochschule

Musikalische Morgenfeier des Bad. Kammerorchesters

Leitung: Josef Peischer. Solist: Oskar Schmidt (Violine). Concerto grosso d-moll Antonio Vivaldi

Konzert G-Dur . Dittersdorf (für Violine und Orchester) Tafelmusik Telemann (Suite für Kammerorchester) Sinfonie D-Dur . . . Bach (für Doppelorchester)

Karten zu 3.—, 2.— und 1.— R bei den Musikalienhandlungen



Man nehme den Schlüssel, gehe in den Keller, auf den Speicher etc. und stelle fest, was dort entbehrlich ist, aber von riclen anderen Familien senöligt und angemessen sezahlt wird!

ann gebe man an dieses "Kleine Anzeige" uf, die Verkäufer und aufer zu beiderseitigem forteil zusammenführen



Fußprüfung und Beratung nur/ vom 30. Juni bis 2. Juli

zur Verfügung. Wenn Sie Fußbeschwerden in irgend einer Form ha-ben, dann hilft Ihnen rasch und sicher

DE Scholl's Fusspflege System

Es hat gegen die verschiedenen Fuß. leiden ärztlich empfohlene Mittel und Behelfe, die in jedem Falle in dividuell angepasst werden.

Spezial-Schuhwarenhaus

Kaiserstraße 161



Verstopfung quält Sie? Sani Drops helfen

das Junttionsmittel and Sonnenpflangen, Burpadung für 1—2 Monate MM. 3.20. Große illustrierte Broideire koftenlost In allen Apothefen.

Rüngels "Antisettol" das beite Abhaltungsmittel gegen Schnaken

Schiebedoje 0.80 RN. Sparfam im Gebrauch. Erhältlich in Apotheten und Drogerien. Alleiniger Herfteller: Mua. Künzel, biol. Labor., Karlsruhe, Bahnhofftrage 13. Telephon 7588.

Zum Neuautertigen u. Umarbeiten von Steppdecken I. Daunendecken empfieht

Paula Schneider, Karlsruhe



Papierservietten für Großverbraucher Tischtuchdamast

Bevor Sie reisen . . .

beschaffen Sie sich eine Einlage, die vor Ermüdung u. Fußschmerzen schützt. Sie erhalten zweckentsprechende bei er-probtem Fachmann. Ebenso Leib-binden, Gummigürtel, Bandagen, Gummi-strümpfe, beste Fabrikate bei medersten

Sprechzeit: Robert Ugin Amalien-3-6 Uhr. Robert 17

Garten-Schirme Rasenmäher Otto Stoll

M.Bicg & Co. Inh. Karl Fr. Lindegger Akademiestr, 16. Tel. 1916 Vergolderei - Kunsthandlung Preiswerte Oelgemälde Einrahmungen jeder Art



GrandheitsKünzel's Homöopathische Gesundheits- und Erfrischungsseife weist
neue. naturgemäße
Wege in der Gesundheits-, Schönheits-, Körper- und
Hautpflege, Hebt
das Wohlbefinden
des ganzen Körpers,
Ein Versuch wird
Sie überzeugen.

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern usw. Preis 0.75 RM. Niederlage bei L. Fiebig, Adlerstraße, Allein, Herstell, Aug. Künzel, Karlsruhe, Biologisches Laboratorium Bahnhofstr. 13.

Spezialgeschäft

Korsetten u. Wäsche

Elisabeth Biehler Kaiserpassage 8, Tel 7557



Zum Juli-Umzug 10% Rabatt auf alle elektrischen Beleuchtungskörper in Metall, Holz, Seide

Einige zurückgesetzte Speisezimmer-Lampen mit 25-50% Rabatt

Spezialhaus Wilh. Clorer jr., Kaiserstr. 136 H. Telefon 1228
Kein Laden, daher enorm billige Preise

Darf ich Sie bitten -

bei Ihren abendlichen Spaziergangen auch einmal mein Schau-fenster anzusehen? Es ist jeden Abend bis 10 Uhr beleuchtet. Sie

Der moderne Schmuck Die gute Uhr Das schöne Besteck

bei Uhrmacher Waldstr. 24 Reparaturwerkstätte



Juweller Telef. 3729 Ratenkaufabkomme



Optische Anstalt Maiser- Ecke Lammstrafie Tel. 3550 Gegr. 1886

Operngläser – Feldstecher Barometer – Augengläser Mechanische Spielwaren

Badisches Landestheater

Wochenspielplan vom 27. Juni bis 5. Juli 1931

a) 3m Landestheater:

Camstag, 27. Junt. Bu fleinen Breifen: "Der Inftige Rrieg". Operette von Johann Strauf. 20-22.45. (8.50.)

Conntag, 28. Junt. Rachmittags: "Der hauptmann von Ropenid". Gin deutsches Marchen von Rarl Budmaner. 14.30-17.30. (3.-.) Abends: * C 28. Th.-Gem. 701-800; "Boris Godunow". Mufifalisches Bolfsbrama von Mufforgifn. 19.30-22.30. (8.-.)

Montag, 29. 3nnt. *G 29. Th. Gem. 1101-1200: "Ständen bei Racht". Buftfviel von Beng. 20-22. (5 .-.)

Dienstag, 30. Juni. *E 29. Th. Gem. 3. C. Gr., 2. Salfie: "Borunterfudung". Bon Aleberg und Soffe. 20-22.30. (5.-.)

Mittwod, 1. Juli. *A 29. Ih. Gem. 3. C.-Gr., 1. Balfte: "Salome". Drama von Richard Strauf. 20-21.30. (7,-.)

Donnerstag, 2. Juli. Bolfebuhne. Bulivorftellung. diefer Borftellung find nur Stehplatenten erhalblich.

Greitag, 3. Juli. *F 30 (Freitagmiete): "Salome". Drama von Richard Strauß. 20—21.30. (7.—.)

Sametag, 4. Juli. &C 29. Th. Gem. 1301-1400: .Undine". Romantische Zauberoper von Lorging. 20 Sountag, 5. Juli. *B 30: "Boris Godunow".

Mufifalifches Bolfsbrama v. Mufforgify. 20—23. (8.—.) b) 3m Stäbtischen Rongerthaus:

Sonntag, 28. Juni. Reine Borftellung. Sonntag, 5. Juli. Reine Borftellung.

Rottenworverlauf; Borverlaufstaffe des Badifchen Candestheaters, Zel. 6288. In der Stadt: Mufifalienbandlung Gris Müller, Ede Raifer- und Balditrage, Tel. 388, und Ausfunftsitelle des Berfehrsvereins, Raiferitrage 159, Tel. 1420. Bigarrenbandlung Gr. Bum erften Dal: "Bot Connenaufgang". Cosiales Brunnert, Raiferaffee 29, Tel. 4851, und Raufmann Drama von Gerhart Sauptmann. 19.30-22. (5.-.) Bu Rarl Bolsichub, Berberplat 48, Tel. 563. In Durlad: Mufifhaus Rarl Weiß, Sauptftrage, Tel. 458.

Kunsthandlung MOOS

Größte Auswahl in gutem Wandschmuck Einrahmungen von Bildern u. Fotografien in eig. Werkstätte prompt u. billig! Galerie MOOS

Gemälde von Prof. R. Hellwag Prof. L Dill, Ferd. Dörr, Luntz, Schön-leber, Volkmann. Wagner u. a.

Fußleiden

verhütet und heilt man mit bestem. Erfolg durch Lackners Maß- u. Orthopädiestiefel

Eingearbeitete Gelenkstützen, Schöne Formen, solide Reparaturen, bei billigsten Preisen.

HCH. LACKNER Karlsruhe, Douglasstr. 26. b. d. Post.

Dennigs Siltavollkorn



Zu haben Karlsruher. Durlacher und Ettlinger Bäckereien



CLUB-MOBEL

cichhaltig. Musterlager n Leder u. Stoffen, be-ueme Formen. Chaise-ongues. Schreibstühle, peisestühle in großer Auswahl, Auffärben von edermöbel. Aufarbeiten on Polstermöbel aller Art.

E. SCHUTZ Kaiserstr. 227
Zestenbon 2498
Erstes u. ältestes Spezialgesch, am Platze,
Teilzahlung gestattet. Franko Versand.

Zapeten - Linoleum

Eingang der Neuheiten 1931 in reicher unübertr. Auswahl Von Saison 1930 übriggebliebene Tapeten werden Rolle schon von 18 M an abgegeben

im Spezial-Geschäft

H. DURAND

Akademiestr. 35 neb. Kaiserpassage, Tel. 2435

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Ihre Kinder

sind während Ihrer

Spiel-Zimmer

Einkäuse bei uns im

in dep 3. ETAGE, ab

Kinder Gärtnerin

Montag unter Aufsieht

bestens aufgehoben.



Kaufen Sie

jetzt zu Sommerpreisen, es ist für Sie vorteilhaft!

Wir empfehlen Anthrazitkohlen, prima Qualität

Nußkohlen, Anthrazit-Eiformbriketts

Müttenkoks, 20/40, 40/60 Grudekoks, Braunkohlenbriketts Union

Buchen- und Forlenholz zu billigsten Tagespreisen. Preisliste in den Verteilungsstellen.

Schecks der Beamtenbank werden in Zahlung genommen. Abgabe nur an Mitglieder. bensbedürinisverein.

zwangs=

Berfteigerung. Bettlelgerung.

Samstag. 27. Juni
1931, nachmiti. 2 libr,
werde ich in Karlsrube i din Karlsrube i Hose d. Hauses
Baldbornitrike 19.
gegen dare Zahdung
im Bollitredungswege
öffentlich verschenter:

1 Rauchtich, 1 Kehnstubl, versch, Hider, 1
Teelervice. 1 Schreibmaichine, ein Kalfeelervice. 1 Kronsenchber, 3 Spiegel, 1 Rubebett m. Decke. 1 Rachttich, 2 Bitrinen, ein
Aleiderfart. 1 Tich,
3 Yaufer, 1 Koffer, 1
Kallenicht. 1 Brammodhon, ein Bücherichrant, 1 Berkho, 1
runder Tich, 3 Zehnstüble, 1 Biertischen,
2 Stüble, ein Bosten
Kabraderfast. Fahrradmännel usw
Die Berkeigerung
findet bestimmt statt.
Rarlstube, den

Karlsrühe, ben 25. Juni 1931. Schneble, Gerichtsvollzieheranw.

3wanas= Beriteigerung.

Montag, d 29. Juni 1981, nachmitt. 2 Uhr, werde ich in Karls-ruße, im Pfandlokal. im Southeadingsbege premitid verticiaeri: 1 Silveridirant, ein Bett tompt. 1 Stur-ganderode, 1 Mucker. Rieiderfart. 1 Mucke-beit. 1 Spiegelfart. 1 groß, Bandipiegel, 1 Schreibnaich. 1 ver-ientbare Rähmaich. 1 Schreibrich m. Studt. 1 Soia. 2 Seffel. eine Romm., 2 Biertisch, 1 Licharammunden., 1 Coin. 2 Seitel. eine Komm. 2 Aiertiche. 1
Lichgrammordon. 2
Lichgrammordon. 2
Lichgrammordon. 1
Lichgr

Revaraturen Breis Englmann, Amalienstraße 65.

machen

ind. Sie bei mir allesi Kristallzucker Griebzucker Platten zucker samu.Gewurze Salyzil-

Pergament Einmach-Cellophan Kräuteressig Einmach - Hiffe natron mit 50 Rabatt

sämil.Filiale

Amtliche Anzeigen

An Stelle bes am 1. Oftober 1931 ausscheidenden Feuerschauers Gustav Gasmann in Friedrichstal wurde unterm 6. Juni 1931 An Stelle des am 1. Oktober 1981 aus-icheidenden Feuerschauers Gustav Gabmann in Friedrichstal wurde unterm 6. Juni 1981 Bautchniker August Maier in Weingarten ins Tagblattbitro erb. sum Teuerschauer für die Gemeinden Bian-fenloch, Bischig, Friedrichstal, Graben, Sags-feld, Liedolsbeim, Rußbeim, Spöck und Staffort ernannt und heute auf seinen Dienst vervissischet. Rarlerube, den 28. Juni 1961. D .- 3. 45.

Bad. Bezirfsamt.

3im.=Bohnung

Woltfestr. 31. III., gr.

Zimmer

Lecres, feparates Bart.=3immer

Mavienstraße 89, I.

Gut möbl. 3imm.

Schone Berkitätte

omf 1, Nuguft su vm. Angulel, v. 1—21/2 u. abends v. 61/4 Uhr ab. Näh. Schützenfre. 7, Gartengebände, 2. St. per 1. Ott. od frühe: su vermieten. Zu erfragen: Lessingstraße 8, III. Gebr icone, geräum, men bergerichtete

7 3immer= Bohnung 3 1 Trevve boch, West-endstr 27, auf 1. Ost. evil. 1. September du verwieben. Augustaltraße 9, II. Telephon 2724.

7 Z.-Wohnung Elmalienitr. 24, wen berger., auf 1. Julian vermieten. Räb. bei Reinbardt, Erb-pringenfraße 4, II. Zel. 4265.

Geräumige 6 3im.=Wohnung

Westendstraße 51 Bohnung v. 5 3tm., Inbehör n. Badesim., evil ichöne 8 Imm. Bohng, mit Bad auf 1. Oft. su verm. Näb. dafelbit im 2. Stock.

5 3im.=Wohnung nuf sofort od. späte ni vermiet Näberes Kalliwodattr. 8, IV.

3im.=Wohnung dardtwaldstadsbeil, a. Oft. 1981 su verm. Insul. Werkt. 2—4 11. Schirmerstraße 4. I. Shone, geräumige

Bohnung v. 5 Zimm. m. reichl. Zubehör, nen berger., Al'-hin., für iof, od. später zu vermieten. Schübenstraße 41. Näh, daselbst i, 4. St.

Rüppurr 4 Zim.-Wohnung im Villenviertel, mit Bad, Speilekammer, Beranda, Bohnmani, auf 1 Juli zu verm. Näh Gerrenalberfir.41

Schöne 8 Zimmer-Bobnung im Weiher-feld fof, au vermiet. Erfragen bei Hölzer, Feldbergftr. 7, III. 2 3im.=Wohnung if 1. Juli an rufige ute su verm. Prets M. Angebote unt. r. 5390 i. Tagblattb.

Büro oder Lagerräume eleftr. Licht und Rraft, per fofort oder fpater zu vermieten. R. D. Ananftintot, Softenftrage 54. Telephon 2516.

4 3im.=Bohnung

Mr. 5420 t. Tagblattb 4-5 3im.=Wohng.

4 3im.=Wohnung mit Bad u. fonit. 3u-behör fow. Zentralda auf 1. Oftbr. an ver-mieten. Anauleben 11 bis 1 u. 5 bis 7 Ubr. Räh. dafelbit 2. Stod. Televbou 79. 3im.=Wohnung mit Badr, n. Zubeh., der 1. August v. Ha-melke. Z Bert., gefundt. nicht über 85 M. An-gebote under Nr. S40. und Tagblattbüro od. Teleopou 5468. Zim.-Wohnung

debhardstr. 12, evil. nit Garage, auf 1. Ekober zu vermieten. läheres: Teles. 3151. 3-4 3im.=Bohng nrit Bad auf 1. Ofti gelucht, 4 erwachl, Ber-ionen, Angebote mit Preisong, unter Nr. 5409 i, Tagblattbürv.

Gemütt, möbl, Zimm. im Zentr., b. alleluit. Witwe, a. fol. Herrn od, Frf. bill. zu verm. Kalieritr, 184, II. 806. 3im.=Wohnung mm Zubehör (2. oder 3. Set. Weltstadlage) von finderloken Ebe-paar per 1. Oft, su mieten gelucht. Ange-bote unter Iv. 5400 ins Taablattbüro erb. gebobe unber Nr. 5408 ins Tagblatbüro erb.

Kapitalien

1. Hypothek gelucht.

der Bersinfung. Gefl Angeb. unt. Nr. 5426 4. Stock, an fiveng fol Dame ob. jg. Mann Mani.-Zimm. (möbl. zu verm. Näh, part ins Tagblattbiiro erb.

von mittl. Beanrten geg. gut. Ind in gufte Bürgichaft v. Selbst-geber gesucht. Angeb. unt. Nr. 5428 t. Tag-

an Dame, ev. berufst. zu vermiet. Näberes Schirmerftr. 6, III. Läden und Lokale 3ch fuche ein Dar-

Groker baden 600 Mark n. Magazin zu verm. Kaiserstraße 186. Näberes 2. Stock, auf 6 Monate gegen gube Sicherhett und puntti. Klickablung Auer von Selbstigeber. Angeb. unter Nr. 630 ins Tagblattbürv erb. Autogarage Gebhardstr. 12, tofort od, später zu vermiet. Näh. Teleson 3151.

Offene Stellen

200 am, Licht- und Kraftanlchlub, Amas henfer, mit Büro u. Garage, ev. a. Loh-nung. w. b. berm. Reinbardt, Erbyrin-benfer. 4. II. Tel. 4265 Alleinmäddjen perfeft in Kliche und Saushalt, mit gweu Zeign., zu fl. Han, per 1. Sept. gefucht. Angeb. unt. Nr. 5425 ins Tagblattbüro erb.

Garage
iofort au vermieten,
massiv, geränntig, in
der Karlifraße, Unistunft enbeilt Die 6 m.,
Karlifraße 127. Adressen. ichreiben

Brensitrate 100, belle Berkftatt m. Nebenraum at ver-mieten, Räberes: Landes, Wendbift, 7, su vergeben. Näheres gegen 15 Big.-Warfe. Haiferan 7. Bei Dorimund, Rirchftrage 8. Uhlaubier, 1: Wert-liatte mit Araftanicklauch als Lagerraum geeignet), ent 1. Just billig su vermielen. Näberes im 2. Stoc.

Stellengesuche

Berf. Stenotnviftin mig guter faufmännt-icher Ausbild., in dit Beldäftig., auch balb-tags od. tundenweise. Angeb. unter Rr. 688 ins Tagblattbüro erb.

Staab, Verrenftr. 6.

Am 4. Juli Schlußtag d. großen Sonderverkaufs in Konserven, Weinen u. Spirituolen von

20-50% Rabatt

Spezialhaus für Südfrüchte u. Südweine aller Art in bekannter Qualität (Direkter Import)

Juan Font nur Kaiserstr. 227 Telefon 630.



wirksam sondern auch billig! Bechftein-Pianino

sehr aus erhalt, vreis-wert zu verfaufen. Ludwig Schweisaut, Pianolager, Erboringentraße 4, beim Rondellplat.

Eine neue Gesteilung sücht einen Hamen

Wir eröffnen heute eine neue

in der 3. Etage. Sie haben

nunmehr die Annehmlichkeit.

numment die Annenmienken. alles was Sie für Ihre Kinder benötigen, und das in beson-zu finden, und das in beson-ders genflegten Sontimenten ders gepflegten Sortimenten.

Um den besten Namen für

elibewerb

um den besten warnen ur die Abteilung zu finden. ver-anstalten wir einen

mit Preisen in 300." Höhe von MK.

Wir laden Jedermann zur

Teilnahme ein. Beding-ungen erhalten Sie kosten

ungenernanen sie kosten Iosin der neuen Abteilung In der 3. Etage.

Abteilung für sämtliche

Berrichaftliches Ciagenhaus eritlasi. Banaussühr. mit drei 5 Limmer-Bohnung. Diele, Bad etc. Garage, Garten, Bahndosnabe, sehr preism, zu perfansen.

reism, zu verkaufen Georg Fleischmann, Lugustaltraße 9, Telephon 2724. 1 Kohlenbadeofen m. Banwe zu verf., 50.4./, Schlaffofa 35.4., el. Bangelamye 8. Breben Dängelamve 8. Breben 5 M. fl. Sautopfofen 5 M. Sändler verbet. Weftenbitr. 21, part.

425.-

Möbel-Krämer Rarlsruhe, Raiferitr. 80

Berichiebene

Delgemälde

äußerst billig Raiser-straße 175, bei Bb.

Emailherb.

Grensitrage 10, Sof

Beit unter Breis

Diwan

Backensessel

Einzelsessel

nur la Handwerks-arbeit. U. Kailet, htabe 3. Televbon 5970.

Kaufgesuche

Damenfahrrab von Brivat su kaufen gefuckt. Angeb, 1811t. Kr. 5429 i. Tagblattb.

Heiratsgesuche

Dame

29 Monate Ziel gemabrt b. Ginfauf v.

Möbelu, Betiens und Bollierwaren, Nürnbergs aroh, Mö-belbaus. Dand Deh, Rürnberg, Bürtherftr. Pr. 36. Berlang. Sie fostenl. Infendung d. illustrierten Kataloges nebit Preisliste.

Ich mußbe ein Schlafzimmer mit Angh. Immerahmung aurüdnehmung aurüdnehmung

Britigenmagen
mit Dach in sebr gut.
3ustand, 20 38 m. Tragsfrast, su veft Arauich. Wlarienstrade 48.

Chönes Bertiko
u. Sithbadewanne su verfausen.
Softenstrade 116, IV.

Wir geben ein BAITSCH & ZIRCHER Herrenzimmer Solches betiebt aus:

1 groß, Rift. Büchersicheiben, 1 Divlomat.

Schreibtich mit engl.

Rügen, 1 Serrentich.

Längen, 1 Serrentich.

Lödreibtesset m. Leber, 2 Lebertüble. Das

Immer toster unr

Sporthemden

von Mk. 3.75 aufwarts in großer Auswahl



Italiener Grüne Bohnen

Pfund 223

Kopf-Salat 3 Stuck 20.7

Holl, Schlangen - Gurken 3 Stück 75 J

Frische Taleibutter # 1.60 Frische Blockbutter & 1.45



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK